

Bielertagblatt

heute
Immo-
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Dienstag,
31. Juli 2018

www.bielertagblatt.ch

Rettet die Dorfmetzgerei

Um Schulden loszuwerden, greift Metzger Karl Fuchs aus Schüpfen zu ungewöhnlichen Mitteln. – Seite 4

Zu trocken für Feuerwerke

Ja in Biel, nein in Lengnau: Wo gibt es 1.-August-Feuer(werke) zu sehen? – Seiten 6 und 9

Würdiger Abschluss

Über 1000 Personen besuchten den U19-EM-Final in der Tissot Arena. – Seite 13

Viel Lob für das neue Fest am See

Nidau Rund 25 000 Menschen haben am ersten Wochenende das Lakelive-Festival besucht.

Nicht alle waren dem Lakelive-Festival in der Bielerseebucht wohlgesinnt. Manche Bieler und Nidauer fürchteten sich im Vorfeld des neuntägigen Festivals vor Lärm, Abfall und zu viel Rambazamba. Nun ist das erste Wochenende vorbei und es sind kaum kritische Stimmen zu hören. Gemäss Mitveranstalter Lukas Hohl habe es vereinzelte Lärmbeschwerden gegeben. Davon abgesehen seien die Rückmeldungen aber fast durchs Band positiv. «Es war ein super Wochenende.»

Dieses Bild bestätigt sich bei einem Rundgang durch das Bieler Strandbad. Die dortigen Besucher sprechen dem Festival durchwegs Komplimente aus. Es sei schön, dass auf dem Expo-Gelände endlich etwas laufe, sagt eine Bielerin, die seit fast 40 Jahren ein Saisonabonnement im «Strampi» hat. Ein Grossvater, der mit seinen Enkeln am Baden ist, freut sich darüber, dass das alte «Expo-Gefühl» wieder zurück sei.

Wegen eines mobilen Wasserskilifts, der während des ganzen Festivals entlang der Mole installiert ist, können viele Schwimmer nicht mehr dort ins Wasser steigen, wo sie es gewohnt sind. Dies sorgt bei einzelnen Besuchern für Unmut. Andere winken ab und sagen, dass man nun eben etwas weiter nach vorne gehen müsse. Die Bevölkerung scheint dem Festival bisher wohlgesinnt zu sein.

Heute geht es nun mit der Electro Night weiter. Nach dem obligaten 1. August-Feuerwerk auf dem See wird der Berliner DJ Fritz Kalkbrenner auf der Hauptbühne für Stimmung sorgen. Auf der DJ Stage im Strandbad legen DJs bis 2 Uhr morgens Musik auf. Am Mittwoch werden dann wieder ruhigere Töne angeschlagen: Am Poetry-Slam-Länderbattle mit Slam-Artisten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum können die Besucher mithelfen, den Sieger zu küren. *cst – Region Seite 4*

Als man ins Seeland zur Kur fuhr

Baden Worbenbad, Grenchenbad, Brütelenbad: Nicht umsonst tragen diese Institutionen das «Bad» im Namen. Denn einst waren sie allesamt namhafte und schweizweit bekannte Kurhäuser. Und damit nicht genug: Auch die Trümmer in Frieswil war einst ein Kurbad. Zwar wurde das Kuren im 19. Jahrhundert sehr ernst genommen; so gab es mehrere Bücher mit Beschreibungen der Kurbäder und der Zusammensetzung der jeweiligen Heilquelle, inklusive Aufzählung aller möglichen Gebrechen, die mittels Kur bekämpft wurden. Doch Kuren bedeutete auch Feste, Tanzen, «sehen und gesehen werden». Während in Frieswil wegen einer wilden Schlägerei diesem Treiben ein Ende setzte, lockte das Grenchenbad liberale Denker aus ganz Europa an. *ab – Region Seiten 2 und 3*

In Nidau helfen KMU bei Integration

Nidau Die Gemeinde Nidau ist im schweizweiten Vergleich ganz vorne mit dabei, wenn es um den Anteil an Sozialhilfebezügern (10 Prozent) geht. Vor zwei Jahren hatte der Sozialvorsteher und Gemeinderat Roland Lutz (SVP) deshalb mit der Leiterin der Sozialen Dienste, Christine Spreyermann, ein neues Arbeitsintegrationsprojekt ins Leben gerufen: Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Praktikumsplätze für Sozialhilfebezügern anbieten und somit etwas zur Integration im Arbeitsmarkt beitragen. Heute schaut man bei der Stadt mit Freude auf das Projekt: Drei von sechs Teilnehmern haben erfolgreich ein Praktikum abgeschlossen und eine Stelle gefunden. Die Teilnehmer waren zuvor zwischen einem und sechs Jahren von der Sozialhilfe abhängig. *bal – Region Seite 6*

Es bleibt heiss



Sommerwetter Ein Ende der Hitze ist nicht in Sicht: Ein Hochdruckgebiet sorgt in der ganzen Schweiz für eine schwülheisse Wetterphase. Deshalb ist Abkühlen wichtig. Besonders Kinder, Schwangere und Senioren sollten einige Verhaltensregeln beachten. *br Bild: Carole Lauener – Region Seite 6*

Landschaftsschutz leistet Widerstand

Gemüsebau Vor rund einem Jahr sorgte die Genossenschaft Gemüse Erzeuger Seeland (GES) für Schlagzeilen. So wurde damals publik, dass die Vereinigung im Seeland ein gigantisches Gewächshaus von 80 Hektar realisieren will. In den vergangenen Monaten ist es jedoch still geworden um die Pläne der GES. Ein Gespräch mit der Leiterin Marketing und Projekte Moana Werschler zeigt: Viel weiter als damals ist man noch nicht. Besonders die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, die «gegen die Verglasung und Plastifizierung des Seelands» ankämpft, leistet Widerstand gegen das Projekt. *jat – Region Seite 8*

Abtreibungen polarisieren

Stadt Bern Sie stammen vor allem aus freikirchlichen Kreisen und wollen für ihre Sache werben: Abtreibungsgegner, die am 15. September zum «Marsch fürs Läbe» auf dem Bundesplatz aufrufen. Sie stehen mit ihrem Anliegen in der Schweiz ziemlich auf verlorenem Posten. Dennoch unternehmen anonyme Gruppierungen aus dem linksextremen Lager alles, um den Anlass zu sabotieren. So wurde zum Beispiel das Medienhaus Jordi in Belp verspritzt, dessen Mitinhaber in der Trägerschaft des Vereins «Marsch fürs Läbe» ist. Andere Unterstützer wurden mit Drohbriefen eingeschüchtert. *sar/asc – Kanton Bern Seite 9*

BT heute

Region Zu Besuch aus Tschechien

Am Wochenende sind 20 Personen zwischen 6 und 68 Jahren aus der Partnergemeinde Jistebnice in Erlach eingetroffen; mit historischen Fahrrädern. – Seite 8

Fokus Sonder ohne Meerkontakt

Braungebrannte Typen an coolen Stränden – so stellt man sich Wellensurfer vor. Es geht auch anders: zum Beispiel auf der Aare in Thun. – Seite 12

Sport Sonderbare Fussballklubs

In der Qualifikation zur Champions League und Europa League schreiben auch kleine Klubs Schlagzeilen. – Seite 16

Wetter

Seite 24

18°/32°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 93 93, Fax 032 344 93 93
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



Heute auf bielertagblatt.ch

Das Lakelive-Festival in Biel: Gefällt Ihnen der Anlass?

Beantworten und kommentieren Sie unsere neue Frage der Woche unter www.bielertagblatt.ch/mitreden

Service

Inhalt	Inserate		
Forum/Sudoku	11	Immobilienmarkt	7
Agenda/Kino	17/21	Todesanzeigen	10
TV + Radio	22/23	First Friday	17
Wetter	24	Stellenmarkt	Mi/Fr/Sa